

# EMMER BOTE

## Heimatblatt für Himmighausen

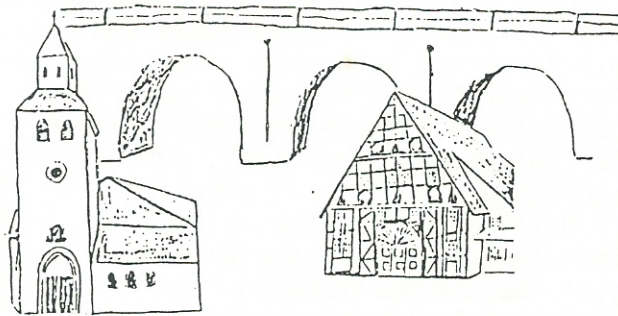
Herausgeber : Kolpingsfamilie  
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 11 1/86

Ausgabedatum : 20.03. 1986

Auflage : 170

Druck : MINOLTA Kopiersysteme  
Janson u. Even Paderb.



### THEMEN HEUTE :

DJO-BILDUNGSSTÄTTE WIEDER ERÖFFNET.  
GESCHICHTE UND AUFGABE DER " DJO ".  
TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER "DJO" .  
10 JAHRE TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN .  
RÜCKBLICK AUF VERANSTALTUNGEN DER  
KOLPINGSFAMILIE UND DER FRAUENGE-  
MEINSCHAFT HIMMIGHAUSEN Jan-März.  
KOLPING-BEZIRKSWALLFAHRT IN NIEHEIM.  
KOLPING-AKTION "SAUBERE UMWELT".  
VORSCHAU AUF DAS SCHÜTZENFEST 1986.  
DAS AKTUELLE REZEPT.  
WUSSTEN SIE SCHON, DASS ..... ?  
KOLPING - PROGRAMMVORSCHAU 1.Hj.86.

### DJO-BILDUNGSSTÄTTE WIEDER GEÖFFNET

Am 8.März war es so weit. Nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsarbeiten, die sich über mehrere Monate hinstreckten, wurde das Schulungsgebäude der DJO- Deutsche Jugend in Europa jetzt wieder seiner Bestimmung übergeben. Werner Richter, Leiter der Bildungsstätte und schon seit 18 Jahren in Himmighausen, freut sich, daß die Arbeiten nunmehr soweit abgeschlossen sind. Mit einer auf 55 Betten erweiterten Kapazität konnte der Heimbetrieb nun wieder aufgenommen werden.



Die Sing- und Spielschar. DJO-Trachtengruppe Himmighausen. Sie gehört seit vielen Jahren zur festen kulturellen Institution in Himmighausen und hat schon in unzähligen Veranstaltungen ihr Können unter Beweis gestellt und damit immer wieder ihr Publikum mit ihren Darbietungen erfreut.

AKTION "SAUBERE UMWELT"

Wie in jedem Frühjahr in den letzten Jahren wird die Kolpingsfamilie auch in diesem Jahr wieder zur "Aktion saubere Umwelt" ausrücken, um Felder Wiesen und Wälder von Unrat zu säubern.

Dank leider immer noch vieler Naturfrevler, die ihre Umwelt immer noch als Müllkippe betrachten hat es die Kolpingsfamilie für notwendig erachtet, jährlich einmal diese Aktion zu starten. Bereits seit 1981 wird somit der Dreck der unverbesserlichen und unverantwortlichen Mitbürger von freiwilligen Helfern aufgelesen und containerweise seinem Bestimmungsort, der offiziell ausgewiesenen Müllkippe, zugeführt.

Alle Mitglieder der Kolpingsfamilie sind aufgerufen, an dieser Aktion teilzunehmen.  
Beginn: Sa., 5. April 09,00 Uhr  
Treffpunkt: vor der Kirche .

WEITERE VERANSTALTUNGEN D. KOLPINGSFAMILIE

Freitag GENERALVERSAMMLUNG  
11.4.86 in der Schule  
20,00 Uhr (Vorstandswahlen)

Samstag "WALDSCHÄDEN UND IHRE FOLGEN"  
26.4.86 Referat: Forstrat Über  
14 - 17 Uhr (Mit Waldbegehung)

Sonntag Josefschutzfest  
4.5.86 8,30 Uhr gemeins.hl.Messe  
anschl.Frühstück in der Schule

Samstag SCHNATGANG  
24.5.86 Zeit wird noch bekannt gegeben

Freitag ab 19,00 Uhr GRILLABEND  
27.6.86 vor der Scheune

(Änderungen vorbehalten)

ALOYS LOHR 80 JAHRE

Der ehemalige Bürgermeister der Ortschaft Himmighausen, Aloys Lohr, feiert am Mittwoch, den 26. März seinen 80. Geburtstag.

Aus diesem Anlaß bringen die örtlichen Vereine ihm gegen 20 Uhr auf dem Schulhof ein Ständchen.



Die Gruppe TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN bei ihrer diesjährigen Ausflugsfahrt in Bremen. Im Vordergrund eines der Wahrzeichen der Stadt Bremen, der "Schweinehirt".

DIE GESCHICHTE DER "D J O"

Der Verband entstand 1951 durch den Zusammenschluß verschiedener Gruppen junger Deutscher aus dem Mittel- und Osteuropäischen Raum (z.B. Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland). Diese Gruppen hatten sich hier im freien Teil Deutschlands nach der gewaltsamen Vertreibung aus ihrer angestammten Heimat spontan zusammengefunden.

Heute sind in diesem Jugendverband alle Landschaften Deutschlands repräsentativ vertreten.

Die DJO ist heute als Jugendorganisation in der gesamten Bundesrepublik Deutschland vertreten.

1974 wurde der Name "Deutsch Jugend des Ostens" entsprechend der Aufgabenstellung und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung in "DJO-Deutsche Jugend in Europa" erweitert. Der Jugendverband führt das Zeichen "Die Windrose" als Symbol europäischer Verbundenheit.

DIE AUFGABE DER D J O

Die DJO ist ein nach demokratischen Grundsätzen arbeitender, überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der den jungen Menschen in seiner individuellen Persönlichkeit und Freiheit in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt.

Die DJO betreibt Jugendarbeit im jugendpflegerischen, musisch-kulturellen und bildungspolitischen Bereich.

Sie pflegt in ihrer musisch-kulturellen Arbeit ostdeutsches Kulturgut, eingebettet im europäischen Rahmen und ist dabei bemüht, in ihren Gruppen die ganze Vielfalt moderner Jugendarbeit erleben zu lassen.

Die DJO strebt in ihrer Arbeit Partnerschaft mit allen Völkern an, besonders aber mit den Völkern Ost- und Südeuropas und will dazu beitragen, daß die Grenzen in Europa durchlässiger gemacht und trennende Barrieren überwunden werden.

TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER D J O

Der Leiter der Gesamtdeutschen Bildungsstätte, Werner Richter, lädt alle Himmighausener Bürger für den 11. Mai zum Tag der offenen Tür in die Gesamtdeutsche Bildungsstätte ein. "Wir freuen uns, nach Abschluß der umfangreichen Bau- und Renovierungsarbeiten unser neugestaltetes Heim der Öffentlichkeit vorstellen zu können."

Der Einladung zum Besuch dieser Einrichtung, die ja auch schon längst ein Teil unserer dörflichen Gemeinschaft ist, werden hoffentlich viele Himmighäuser folgen.

## 10 JAHRE "TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN"

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr die 1976 gegründete Gruppe "TIP TWENTY". Mit der Veranstaltung "NONSTOP DANCING" soll dieses Jubiläum in diesem Jahr entsprechend begangen werden.

Für den 7. Mai wurden deshalb mit den Bands "SELECTION" und "SUNRISE" wieder zwei bekannte und zugkräftige Kapellen verpflichtet. Wegen des Jubiläums erwartet der Veranstalter in diesem Jahr einen noch größeren Zulauf. Aus diesem Grund soll das Angebot an Verkaufsständen vor der Scheune noch erweitert werden. Da aus dem Erlös dieser Veranstaltung in diesem Jahr eine Spende für den Neubau des Jugendheimes entrichtet werden soll, hofft die Gruppe TIP TWENTY auch auf einen guten Zuspruch aus den Reihen der Himmighäuser Mitbürger. Ferner erhält jeder, der eine Eintrittskarte löst eine kleine Überraschung zum 10-jährigen Jubiläum.

Die Gruppe TIP TWENTY hat Ihren Ursprung in einem zufälligen Zusammenschluß aus einer "Bierlaune" heraus anlässlich der Bundestagswahl 1976.

Durch eine Veranstaltung eines anderen Clubs wurden einige Mitglieder der Gruppe angeregt, einmal eine Veranstaltung für einen wohltätigen Zweck zu unternehmen. In einer Versammlung wurden schnell alle Mitglieder von diesem Vorhaben überzeugt.

Um einmal etwas besonders gerade für die Jugend zu bieten, beschloß man, die "SCHEUNE" anzumieten, 2 zugkräftige Kapellen zu verpflichten und Getränke und Imbiß preisgünstig anzubieten.

Nachdem dann auch ein günstiger Veranstaltungstermin gefunden wurde, hieß es, die Werbetrommel zu rühren: Viele Firmen aus der näheren und weiteren Umgebung wurden angesprochen und um ihre Unterstützung dieses Vorhabens gebeten. Dadurch konnten zwei Seiten in der WESTFALENZEITUNG von der Gruppe TIP TWENTY frei gestaltet werden, die ausschließlich auf den Sinn und Zweck der Veranstaltung hinwiesen. Der Zweck wurde voll erfüllt. Schon im ersten Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die seinerzeit wohl bekanntesten Kapellen "MODERN FIVE" und "COCKPIT" waren eine Garantie dafür, daß diese Veranstaltung bei allen Besuchern guten Anklang fand. So konnte die Gruppe TIP TWENTY auch einen finanziellen Erfolg verbuchen und den Reinerlös von über 3.500,- DM dem Behindertenkindergarten Erkeln zuführen. Der Große Erfolg war Ansporn, diese Veranstaltung im darauffolgenden Jahr zu wiederholen, zu der sich noch mehr Besucher einfanden.

Seit dem ist das "NONSTOP DANCING" zu einer festen Institution in Himmighausen geworden. Die Besucher kamen aus einem immer größer werdenden Umkreis. Viele lernten erst hierdurch Himmighausen kennen und kamen seit dem immer wieder. Die Atmosphäre der SCHEUNE hatte es vielen besonders angetan.

Die immer weiter ansteigende Zahl der Besucher (bis ca. 1.800) beweist, daß man voll im Trend lag.

In der Folge war es der Gruppe TIP TWENTY möglich, ansehnliche Beträge aus den Gewinnen der Veranstaltungen für gemeinnützige und wohltätige Zwecke zu spenden.

Einige Beispiele aus der Spendenliste:

- ca. 3.500,- DM Behindertenkinderg. Erkeln
- 3.000,- DM Aktion Sorgenkind
- 10.000,- DM Deutsche Krebshilfe
- 5.000,- DM Heimatschutzverein Himmigh. (Für Toilettenanlage)
- 5.000,- DM Förderverein "Alte Dorfschule Himmighausen"
- 5.000,- DM Schule "Unter dem Regenbogen" in Eversen

Ferner weitere Sachspenden wie z.B. eine kompl. neue elektr. Anlage für die "SCHEUNE" des Heimatschutzvereins Himmighausen.

Vom Erlös der diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen sollen voraussichtlich etwa 5.000,- DM dem Neubau des Jugendheimes der Kirchengemeinde Himmighausen zugeführt werden.

Die Überschüsse konnten weitestgehend den Spenden zugeführt werden weil alle Mitglieder der Gruppe TIP TWENTY ehrenamtlich und kostenlos tätig sind und auch keine Aufwandsentschädigung erhalten. In Anrechnung kommen lediglich die tatsächlich anfallenden Kosten und lediglich ein gemütlicher Abend, der als Dankeschön für die geleistete Arbeit aus dem Fond finanziert wird. Einbehaltene Sicherheitsrücklagen werden jeweils der Spende im folgenden Jahr zugeführt.

Einmal im Jahr unternimmt die Gruppe TIP TWENTY einen Wochenendausflug.

So wurden im Rahmen des Programms "Städte-touren" der Deutschen Bundesbahn bereits Hamburg, München, Berlin, Rüdesheim und Düsseldorf (2x) besucht. In diesem Jahr ging die Reise vom 7. bis 9. März zur Hansestadt Bremen. Viele schöne Erinnerungen an vergangene Reisen ließen auch diesmal wieder ein interessantes Wochenende erwarten.

Die Reisen werden übrigens von den Teilnehmern selbst finanziert. Ein Zuschuß erfolgt lediglich jeweils in der Höhe des von den Mitgliedern zu entrichtenden Jahresbeitrages.



### BÜTTENABEND DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Am 18. Januar veranstaltete die Frauengemeinschaft Himmighausen ihren traditionellen bunten Karnevals-Büttenabend. In bunten, oft selbstgeschneiderten Kostümen fanden sich 68 Himmighäuser Frauen ein und verfolgten viele Vorträge, Büttenreden und Sketche, die von den Mitgliedern der Frauengemeinschaft gekonnt vorgetragen wurden. Zur großen Freude aller Anwesenden stieg auch der Präses, Pastor Niewrzol auf das Podium und gab einige Anekdoten aus seinem Leben zum Besten. Von Beginn an herrschte bei den Damen eine fröhliche ausgelassene Stimmung. Fröhlich singend und schunkelnd feierte die Schar bis in den frühen Morgen.

### GENERALVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Am 2. März hielt die Frauengemeinschaft ihre diesjährige Jahreshauptversammlung in der Schule ab. Vor 40 anwesenden Mitgliedern hielt Lisa Weberbarthold nach einem gemütlichen Kaffeetrinken zunächst einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr und ließ die zahlreichen Veranstaltungen noch einmal passieren. Anschließend erläuterte Frau Harmel den Kassenbericht. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde auf Anregung aus dem Vorstand beschlossen, an jedem 1. Mittwoch im Monat eine Fahrt nach Bad Meinberg in das dortige Schwimmbad vorzunehmen, was inzwischen einen großen Anklang gefunden hat. Ferner soll am 17. April gemeinsam mit der Caritas und den Senioren der Gemeinde ein Besuch bei unserem ehemaligen Herrn Pastor Poschmann unternommen werden. Anmeldungen hierfür können getätigt werden bei Frau Harmel und Frau Süper.

Am 6. März, dem Weltgebetstag der Frauen veranstaltete die Frauengemeinschaft einen Einkehrtag in der Schule, an dem 24 Frauen teilnahmen.

Herr Pastor Niewrzol stellte den Nachmittag unter das Thema "Das Leben lieben, dem Leben dienen". Das vorzügliche Referat unseres Herrn Pastors im Rahmen eines Dia-Vortrages beeindruckte die anwesenden Frauen sehr.

Großes Interesse fand auch der Bastelabend für Oster- und Frühjahrsschmuck, der am 12. März unter der Leitung von Doris Müller in der Schule abgehalten wurde. Unter der Anleitung von Frau Müller entstanden viele nette Kunstwerke.

Bei ausreichendem Interesse will die Frauengemeinschaft demnächst einen Nähkursus abhalten. Interessenten können sich schon jetzt beim Vorstand melden.

Einen ganz besonderen Dank spricht der Vorstand der Frauengemeinschaft allen Frauen aus, die beim Rosenkranzgebet als Vorbeterinnen tätig gewesen sind.

### DAS AKTUELLE REZEPT

Zutaten: 100g Margarine  
125g Zucker  
1 Prise Salz  
1 geriebene Zitronenschale  
200g Magerquark  
300g Mehl  
3 Tl. Backpulver  
vanillierter Zucker

Aus allen Zutaten einen Rührteig herstellen, von dem Teig mit 2 Eßlöffeln Klöße abstechen und in 175 Grad heißem Fett 7-8 Minuten fritieren.

Abtropfen lassen und noch warm im vanillierten Zucker wenden. (Ergibt ca. 30 St.)

### SCHÜTZENFEST 1986

Der Vorstand des Heimatschutzvereins hat die ersten Vorbereitungen für das diesjährige Schützenfest getroffen.

Die Schenke wurde wieder an unseren bewährten Festwirt Karl Weberbarthold vergeben. Folgende Musikkapellen wurden verpflichtet:

Marschmusik: Blaskapelle Himmighausen  
Spielmannszug Leopoldstal

Tanzmusik:

Königsschießen und Nachfeier  
Kapelle Brüntrup aus Ottenhausen

Schützenfest  
Kapelle Ostermann

Termine: 21. Juni ab 14 Uhr Königsschießen  
19., 20., 21. Juli Schützenfest  
2. August Nachfeier

VIEL STIMMUNG BEIM KOLPING-KARNEVAL

Über 120 Gäste, größtenteils in vielen originellen und bunten Kostümen, konnte der 1. Vors. der Kolpingsfamilie, Bernd Kukuk als Conferencier "Lou van Bourg" zur diesjährigen Karnevalsfeier der Kolpingsfamilie Himmighausen, die traditionell 1 Woche vor den "Tollen Tagen" in der SCHULE stattfand, begrüßen. Dank eines hervorragenden, mit vielen Büttenreden, Sketchen und sonstigen Darbietungen gespickten Programms schlug die Stimmung schnell hohe Wogen.

Ein Novum waren die tänzerischen Darbietungen der Steinheimer Funkengarde, die unter der Leitung von Sylvia Zänger mit mehreren Auftritten zu gefallen wußten. Von der Gruppe Jungkolping erfreuten die berühmten Kölner Originale Tünnes und Schäl (Alias Frank Kölling und Christoph Rüter) und Frau Sauer mit Töchterchen Lieschen und Frau Schulze (Alias Lydia Rolf, Monika Gemke und Stefanie Kukuk) mit Ihren Auftritten.

Große Stimmung brachte auch der Auftritt einer gewissen "Eusebia Glühwürmchen", die sich bei Pastor Niewrzol um die Stellung als Haushälterin bewarb. Da Eusebia (alias Karl Müller)- der hochdeutschen Sprache nicht mächtig - ihre Bewerbung in plattdeutscher Sprache vortrug, welche der Pastor seinerseits wiederum nicht verstehen konnte, wurde ihm zugesichert, die Bewerbung von einem Dolmetscher überarbeiten zu lassen und ihm nachträglich zuzustellen.

Einer Gerichtsverhandlung im Stil des Königlich-Bayrischen Amtsgerichtes durften die Anwesenden anschließend beiwohnen. Der Vorsitzende (Bernhard Kukuk) lud die beteiligten Parteien (Annemie Bracht als Klägerin, Gerd Süper als Zeuge, Wilhelm Rüter als Verteidiger, Albert Brandt als Angeklagter und Franz Josef Lohr als Gerichtsschreiber) an den Verhandlungstisch und versuchte durch detaillierte Fragestellung die Vorgänge auf einer nächtlichen Party aufzuklären. Die vorgegebenen Antworten der Beteiligten, die spontan und unvorbereitet aus dem Publikum ausgewählt worden waren, sorgten für die gewünschten Knalleffekte, die die Stimmung bei den Zuhörern weiter anheizten.

Hoch schlugen die Stimmungswellen beim zweiten Auftritt von Karl Müller, der als Debütant erstmalig aktiv in der Bütt mitwirkte, als er von seinen Problemen in einer Maiandacht nach einer würzigen Mahlzeit in lustigen Versen berichtete.

Der Joker in der Bütt war wiederum in altbewährter Manier Waldemar Zänger, der in gekonnt humoristischer Weise zahlreiche

Himmighäuser auf die Schippe nahm.

Der absolute Höhepunkt des Abends war jedoch die SUPER-HITPARADE, die Hits und Stars aus vier Jahrzehnten präsentierte. Die Veranstalter hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, zahlreiche berühmte Stars des Show-Geschäfts zu engagieren und auszustatten, die ihre Hits und Evergreens in profihafter Weise vortrugen. Die Hitparade startete mit Evergreens von Karel Gott (A.Lange) "Einmal um die ganze Welt", Roland Kaiser (F.J.Brakhane)"Santa Maria", Udo Jürgens (W.Zänger)"Aber bitte mit Sahne", Mireille Mathieu (B.Lange) "La Paloma", Ivan Rebroff (D.Gehle)"Mit der Trojica in die große Stadt", Heino (K.Müller) "So blau, blau,blau blüht der Enzian", Lou van Bourg, (B.Kukuk) "Freunde fürs Leben".

Der Veranstalter ließ sogar zwei Alt-Stars wieder auferstehen: Theo Lingen (W.Rüter) mit "Der Theodor im Fußballtor" und Hans Albers (A.Brandt) mit "Auf der Reeperbahn nachts um halb eins" begeisterten die Zuhörer besonders.

Natürlich durften auch die Superhits des vergangenen Jahres nicht fehlen: OPUS (P.Süper,U.Tewes,Chr.Rüter) erinnerten mit Ihrem Song "Life is Life" an vergangene Schützenfesttage. Klaus und Klaus (J.Brakhane und N.Wiechers) sorgten mit dem Ohrwurm "An der Nordseeküste" für einen stimmungsvollen Auftakt für das große Finale, das dann von dem bekannten Stimmungssänger Tony Marshal (J.Hoffmann) eingeleitet wurde. Alle Akteure dieses Abends stimmten dann ein mit dem Lied "So ein Tag, so wunderschön,wie heute" und sorgten damit für einen stimmungsvollen Abschluß des Programms, das von allen Gästen mit Begeisterungstürmen bedacht wurde.

Bis in die frühen Morgenstunden konnte das Tanzbein geschwungen werden. Für die musikalische Untermauerung sorgte nach bewährter Art als Alleinunterhalter Norbert Wiechers.



Lustige Kostüme und fröhliche Stimmung beim Karneval in Himmighausen

FILMVORTRAG "NATUR UND UMWELT"

Mit einem höchst interessanten Filmvortrag über das aktuelle Thema "Natur und Umwelt" regte Siegbert Kuptz zum Nachdenken an. Die Rede des Indianerhäuptlings Seattle bei der Versammlung der Häuptlinge vor den Indianerverträgen im Jahre 1854 bildete den Kommentar zu diesem Film und bewies bei Bildern aus jüngster Zeit, daß die weise Voraussicht dieses weitsichtigen Mannes sich heute bewahrheitet hat. Dieses kam besonders zum Ausdruck durch den Wechsel zwischen wunderbaren Aufnahmen unberührter Landschaft und von durch Industrie und Zivilisation verunstalteten Gebieten und Gewässern.

In der anschließenden regen Diskussion, in der versucht wurde, Ursachen zu analysieren und Möglichkeiten der Abhilfe zu finden, kristallisierte sich immer mehr heraus, daß hier nur eines zählt: Jeder einzelne muß bei sich selbst anfangen, für den Erhalt und für die Verbesserung unserer Umwelt zu sorgen. Allzu lange wurden die Interessen zur Erhaltung der Natur und Umwelt vernachlässigt. Z.B. durch allzu wahllosen Einsatz von Chemikalien wie Waschmittel, WC-Reiniger u.s.w. Jeder Bürger sollte sich seine Gedanken machen, ob der Gebrauch dieser Chemikalien unbedingt notwendig ist und diese nach Möglichkeit durch andere, umweltfreundlichere Stoffe ersetzen. Als weiteres großes Problem wurde die Verunreinigung der Umwelt durch zahlreiche Wegwerfmaterialien erörtert. So sind zwar Einwegflaschen, die in der Natur einfach fortgeworfen werden, in letzter Zeit erheblich weniger geworden, was zum Teil auf die zur Verfügung gestellten Altglas-Container zurückgeführt werden kann. Andererseits erfolgt aber eine ansteigende Belastung der Umwelt durch anderer Wegwerf-Verpackungen. Besonders arg stellt sich dieses dar bei den in zunehmenden Maßen verwendeten Aluminium-Getränkedosen und den aluminiumbeschichteten Getränkepackungen wie Milchtüten etc., die nach außen hin zwar Umweltfreundlichkeit signalisieren, in Wirklichkeit aber wegen ihrer Zusammensetzung nicht verrotten und somit besonders umweltschädlich sind. Auch hier sollte jeder Bürger darauf achten und Verpackungen dieser Art nicht mehr verwenden. So kann jeder in seinem möglichen Rahmen seinen Teil zum Schutz der Natur und Umwelt beitragen.

DIE HEUTIGE AUSGABE DES "EMMER-BOTE"  
WURDE FINANZIERT VON DER TRACHTEN-  
GRUPPE DER DJO HIMMIGHAUSEN

Dr.PETER BONK REFERIERTE ÜBER VARUSSCHLACHT

Dr.Peter Bonk, Leiter der Volkshochschule Bad Driburg, konnte für ein Referat über seine Theorie über Die Varusschlacht vor den Kolpingbrüdern gewonnen werden. Unter dem Titel:"War Himmighausen Ort der Varusschlacht?" gestaltete Bonk einen gerade für Himmighäuser interessanten Vortrag. Er sprach zunächst die bekannten Römerlager Xanten und Anreppen an und erläuterte somit seine Theorie, daß die Römer auf dem Weg zur Weser wahrscheinlich bei Kohlstädt ein provisorisches Lager errichtet hatten und von dort aus ihren Weg in Richtung Weser antraten. Auf diesem Weg gerieten sie in einen Hinterhalt des Arminius bei dem sie nur deshalb vernichtend geschlagen wurden weil sie auf Grund der besonderen landschaftlichen Formation ihre übliche Marschordnung nicht einhalten konnten. Der Ort des Geschehens könnte nach Auffassung Bonks ggf.das Bärenal zwischen Kohlstädt und Horn gewesen sein, aber auch bei Grevenhagen / Himmighausen-Bahnhof. Eine anschließende lebhaftete Diskussion zeugte von dem lebhaften Interesse der anwesenden Zuhörer. Spontan beschloß der Vorstand der Kolpingsfamilie, möglichst schon im nächsten Halbjahr eine Ortsbegehung unter der Leitung des Referenten Bonk zu unternehmen, bei der er den vermutlichen Weg der römischen Legionen erläutern will. Der genaue Termin wird zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben.

150 JAHRE EISENBAHN

Unter diesem Titel veranstaltete die Kolpingsfamilie am 5. März einen Filmabend in der Schule. Mehrere Kurzfilme, die von der Deutschen Bundesbahn kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, berichteten vom Werdegang der Eisenbahn, angefangen von der ersten Dampflok bis hin zum supermodernen ICE Reisezug. Weit über 20 Interessenten verfolgten die Filmvorträge mit großem Interesse.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

die erste Wasserleitung in Himmighausen im Jahre 1898 gebaut wurde und 3.675 Thaler gekostet hat ?

die Wasserleitung vom Bauunternehmer Schäfers errichtet wurde ?

daß die neue Wasserleitung 1973 gebaut wurde und für Himmighausen,Merlsheim und Schönenberg zusammen 1.710.000,- DM gekostet hat ?